

Mit rund 450 Ausstellern aus 41 Ländern und einer Ausstellungsfläche von 14.500 qm verzeichnet die europaweit führende Fachmesse für Retail Technology EuroCIS (27. bis 29. Februar 2024 in Düsseldorf) den stärksten Zuwachs ihrer 26-jährigen Historie. KI und Machine Learning, Mobile Payment und smarte Checkout-Technologien versprechen die Hot Topics der Messe zu werden.

Katharina Sieweke

Am 27. Februar fällt um 10 Uhr der Startschuss für die EuroCIS 2024. In den Hallen 9 und 10 der Messe Düsseldorf treffen Fachbesucher:innen aus Groß- und Einzelhandel, der Konsumgüter-, IT- und Sicherheitsindustrie, E-Commerce, Finanzdienstleistungen und Banken sowie der Hospitality-, Food Service- und Systemgastronomie auf ein vielschichtiges Ausstellerangebot. Rund 450 Unternehmen haben ihre Teilnahme zugesagt. Sie präsentieren Produkte und Lösungen aus den Bereichen Connected Retail, Seamless Checkout, Infrastructure & Connectivity, Robotics, Business Analytics, Payment und Cash Management, Pricing, POS Soft- und Hardware, Security & Loss Prevention, Smart Energy Management, Merchandise & Supply Chain Management, Human Resource Management, Digital Marketing, Research & Consulting.

AI & MACHINE LEARNING Einer der Hot Topics, der sich in zahlreichen Ausstellungsbereichen wiederfinden wird: AI

und Machine Learning. Generative KI und sprachgesteuerte KI-Bots werden den menschlichen Umgang mit Software fundamental verändern, indem sie "auf Zuruf" Daten analysieren, Produkte betexten, Kundenfragen beantworten oder Codes schreiben.

Wie der Handel von diesen Entwicklungen profitieren kann, wird u. a. das Fraunhofer-Institut für intelligente Analyse- und Informationssysteme IAIS auf der EuroCIS zeigen. Das Forschungsinstitut wird eine speziell für die Retail-Branche entwickelte generative Künstliche Intelligenz vorstellen. Die KI-basierten Anwendungen für intelligentes Warenfluss-Management sowie je ein intelligenter Assistent für Ad-hoc-Analysen und personalisierte Marketinginhalte unterstützen die Retailer dabei, ihre Betriebsabläufe zu optimieren und personalisierte Kundenerlebnisse zu schaffen. Der smarte Assistent für Ad-hoc-Analysen "LLM Insight Expert" ("LLM" steht für Large Language Models) beispielsweise befähigt Mitarbeitende eines Unternehmens, aus komplexen Daten-

sätzen relevante Erkenntnisse zu gewinnen. Damit sollen sich ohne tiefgreifendes Verständnis von Data Science u. a. Verkaufstrends analysieren oder das Kundenverhalten vorhersagen lassen. Bosch, SAP und die Schwarz-Gruppe investierten kürzlich in das KI-Start-up Aleph Alpha, um dessen KI "made in Germany" künftig in ihre eigenen Prozesse und Produkte zu integrieren. Die Schwarz-Gruppe möchte z. B. KI-generierte Produktbeschreibungen einsetzen und sieht weitere Einsatzfelder für Künstliche Intelligenz in der Optimierung von Produktionsmengen und Transportwegen sowie im Bereich Predictive Maintenance – der vorausschauenden Wartung von vernetzten Kühlmöbeln, Produktionsanlagen oder Sortierbändern. Die Ziele: die Produktivität steigern und den Kundenservice verbessern.

Zu den Hauptanwendungsfeldern von Künstlicher Intelligenz zählen Analytics, ERP und Supply Chain-Management. Prognosegestützte Bestands- und Produktionsplanung, für Predictive Maintenance oder Dynamic Pricing präsentieren auf der EuroCIS u. a. Beterna, Blue Yonder, Remira oder Revionics. SAP zeigt den smarten Assistenten "Joule", den der Software-Konzern in Zukunft in sein gesamtes Cloud-Portfolie integrieren wird – vom Einkauf und Kundenerlebnis bis hin zum Personalwesen, Finanzwesen



Foto: Mago

Smarte Einkaufswagen von Mago (im Kreis) und Expresso

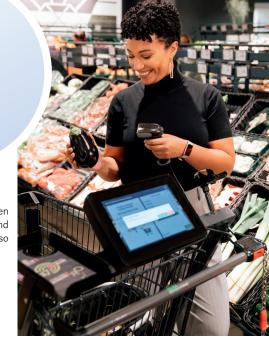


Foto: Expresso

und der Supply Chain Management. Erste Chat-Anwendungen sollen zum Jahresende verfügbar sein.

**SEAMLESS STORE** Auftrieb erfährt das Thema KI im Handel auch durch die bundesweit steigende Anzahl automatisierter und teilautomatisierter Kleinflächenkonzepte, die rund um die Uhr geöffnet haben und weitgehend ohne

## Mehr IT-Sicherheit im Retail: Lösungen von LANCOM

Steigende Cyberrisiken meistern mit Sicherheit "Engineered in Germany"



Im Retailumfeld steigen die Anforderungen an die IT-Sicherheit kontinuierlich. LANCOM bietet mit seinem Security-Portfolio, das auf modernster Cybersecurity-Technologie beruht, umfassenden Schutz für professionelle Netzwerke speziell in Retail-Umgebungen.

## IT-Sicherheitslösungen von LANCOM für den Retail-Bereich:

- → Sichere IT-Netzwerkplanung: LANCOM unterstützt mit modernem Cloud-gestütztem IT-Netzwerkmanagement die Segmentierung zur Einrichtung und Trennung von dedizierten VLANs, Netzen und Servern.
- → Leistungsstarke LANCOM Firewalls: Die Integration von Firewalls und Routern sichert notwendige Übergänge zwischen einzelnen Sicherheitszonen und Netzwerksegmenten. LANCOMs umfangreiches Portfolio moderner Firewalls umfasst Unified Threat Management (UTM) und maschinelles Lernen (Machine Learning).
- → Sichere Anbindung von Remote-Arbeitsplätzen: Garantiert hohe Sicherheit bei der Transformation zu "Work from Anywhere". Cloud-basiertes Management von Remote-Arbeitsplätzen inklusive Erstellung von Sicherheitsprofilen und granularer Verwaltung von Zugriffsrechten, zentralem Lizenz- und User-Management.





lancom-systems.de/

loesungen/retail





SPECIALS

## Stages, Start-up-Hub, Preisverleihungen und Guided Tours

In den Fachforen – "Retail Technology Stage" und "Connected Retail Stage" (beide Halle 10, täglich ab 10.40 Uhr), präsentieren die Aussteller und ihre Handelspartner Entwicklungen, Trends und Best-



Practice-Beispiele. Im Fokus der Technology Stage stehen die Themen Mobile Solutions, Self-Checkout und -Scanning, Big Data und Analytics, RFID, Payment und Sicherheitstechnik (Technology Stage).

Auf der Connected Retail Stage dreht sich alles um Mobile Commerce, Contextual Commerce, den Kundenzugang und Omnichannel-Services sowie das Full-Service-Set.



Das **Start-up-Hub** (Halle 10) ist als Future Lab konzipiert und bietet 15 Newcomern, die IT-Systeme und Lösungen für den Handel entwickeln, eine Bühne.

Im Rahmen der EuroCIS werden am 27. Februar 2024 zum 17. Mal die "reta awards" verliehen, mit der die internationale Fachjury Handelsunternehmen und deren "Top Supplier" für ihre innovativen Technologielösungen würdigt.





Ebenfalls zum 17. Mal werden GS1 Germany und EHI Stiftung am 28. Februar 2024 innovative Startups und herausragende wissenschaftliche Pionierarbeiten mit hoher Relevanz für Handel und Konsum-

güterindustrie mit dem Wissenschaftspreis prämieren.

Von Handelsexperten **geführte Touren** bieten Messebesuchenden fachspezifische Einblicke. So führt die **"Guided Retail Technology Innovation Tour"** im Rahmen eines 90-minütigen Rundgangs zu einer Auswahl wichtiger technologischer Entwicklungen. Die knapp zweistündige **"Self-Checkout-Live-Führung"** zeigt Mitarbeitenden von Handelsunternehmen aktuelle Lösungen der EHI Self-Checkout-Initiativpartner.

der Händler senken und auch dazu beitragen, dem Problem der Personalengpässe entgegenzuwirken.

Am Checkout der vollautonomen Stores kommen intelligente Computer Vision Technologien zum Einsatz. Treiber dieser Technologie sind Anbieter von SB-Kassen, die ihren Handelskunden Sicherheits-Tools für Self-Checkoutprozesse bereitstellen. KI-gesteuerte Tools stellen auf der EuroCIS 2024 u. a. Diebold Nixdorf, Itab, Toshiba, Axis Communications, Sensormatic, Re-Vision und GK Software vor. Diese beinhalten oft auch Technologien zur Altersverifikation. Das britische Tech-Unternehmen Innovative Technology beispielsweise zeigt die Weiterentwicklungen seiner bereits im Handel eingesetzten Lösung "MyCheckr" – eine eigens entwickelte biometrische Technologie, die anhand einer Kamera und eines Bildschirms anonym das Alter eines Kunden oder einer Kundin ermittelt. Altersgrenzen können Nutzer dieser Lösung individuell definieren. Selbstlernende Sicherheitssysteme aus IP-Kameras und KI-basierter Software werden immer intelligenter. Über die smarten Möglichkeiten der Videotechnik erfahren Sie mehr auf Seite 36.

PAYMENT-TECHNOLOGIEN Die Digitalisierung im Handel schreitet voran und führt auch im Paymentbereich zu Veränderungsprozessen. Kartengestützte Zahlungsverfahren mit Kontaktlosfunktion haben sich längst durchgesetzt, mobile Bezahlverfahren mit dem Smartphone sind auf dem Vormarsch. Apple Pay, Google Pay, die mobilen Payment-Lösungen der deutschen Sparkassen und Genossenschaftsbanken, Bluecode, Payback Pay, Alipay und Wechat-Pay zählen hier zu den wichtigsten Playern. Zusätzlichen Mehrwert für die Kundschaft bieten neben Self-Service-Konzepten auch smarte Vending-Optionen, mobiles Kassieren direkt auf der Verkaufsfläche oder Mobile Ordering im Showroom. Zahlungslösungen schaffen zudem nahtlose Übergänge zwischen den Vertriebskanälen. Unternehmen wie VR Payment, Computop, Nexi, Adyen oder Telecash Fiserv werden auf der EuroCIS ihre Neuheiten zeigen. Hersteller von Kassen-Peripheriegeräten wie Ingenico, Verifone oder CCV registrieren im Hinblick auf mehr Investitionssicherheit eine steigende Nachfrage nach mobilen Terminals auf Android-Basis, die sich mit entsprechenden Apps flexibel um neue Business-Funktionen erweitern lassen.

Künstliche Intelligenz, Seamless Stores und Payment-Technologien werden ohne Zweifel drei Top-Themen der EuroCIS 2024. Genauso sicher wird sich das Hauptaugenmerk der Messebesucher:innen auf die Klassiker im Ausstellerangebot richten: Auf die IT-Infrastruktur im Allgemeinen, POS-Software und ERP-Systeme.

sieweke@ehi.org